

Informationen aus den Regionen

Jeden Donnerstagmorgen duftet es nach frisch gekochtem Kaffee in der „Lindenschule“ Hoyerswerda in der **Bautzner Modellregion**. Es ist die Zeit des Eltercafés, zu dem Mütter und Väter immer herzlich eingeladen sind. Beim selbstorganisierten, gemütlichen Frühstück tauscht man sich ungezwungen über schulische oder familiäre Themen aus. Bei Anliegen wenden sich die Eltern an die Schulleiterin, die in der Zeit stets zu sprechen ist und auch gern mit ihnen gemeinsam einen Kaffee trinkt. Bei den wöchentlichen Treffs wurde auch schon so manche Aktion geplant und später organisiert, wie z. B. ein Basar mit „gesundem Frühstück“ für die Kinder der Schule.

An zwei **Dresdner Modellschulen** konnten mit der Methode „Klimakonferenz“ gute Erfahrungen gesammelt werden. In einer „Klimakonferenz“ können unterschiedliche Einschätzungen und Erwartungen z. B. von Eltern und Lehrern in Kleingruppen anhand von vier Wettersymbolen gesammelt und dann in der ganzen Gruppe (z. B. Eltern, Lehrer, Horterzieherinnen einer Klasse) vorgestellt werden. Aus der Schau auf Gelingendes („Sonne“) und Störendes („Blitze“) werden Schritte zur Verbesserung abgeleitet. Beim Einsatz der Methode empfiehlt sich eine unabhängige Moderation, vor allem wenn konträre Meinungen bestehen.

In fast allen **Leipziger Modellschulen** wurde zu Beginn des Schuljahres eine Elternbefragung in den 1. Klassen durchgeführt. Die Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen für eine produktive Zusammenarbeit mitzuteilen. Sie konnten sich zu den Formen der Zusammenarbeit, ihren Vorstellungen zu thematischen Bildungsangeboten und ihren Möglichkeiten eines eigenen Engagements äußern. Den Elternräten der Schulen wurde die Auswertung der Befragung vorgestellt und zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Bemerkenswert bei der Auswertung der Befragung war, dass eine Mehrzahl der Eltern die aus den Kitas bekannten Entwicklungsgespräche auch in Schule fortführen möchten. Es zeigte sich in der weiteren Zusammenarbeit mit den Eltern, dass diese die Einladung zur Mitgestaltung gerne nutzen und sich engagiert für gemeinsame Aktivitäten in den Klasse einsetzen.

Zum Weiterdenken

„Es gibt keine Alternative zur Erkenntnis, daß wir, allen Konflikten zum Trotz, in einem Boot sitzen.“

Richard von Weizsäcker

Termine

07.04.2011

Präsentation des Projektes beim Koordinatorentreffen der Netzwerke für Kinderschutz und Frühe Hilfen

14.04.2011

Treffen des Projektbeirates in Dresden

16.04.2011

Workshop „Was machst Du, was mache ich?“ im Rahmen der Fachtagung „Viel Spaß beim Erziehen“ in Radebeul

02./03.05.2010

10. Fortbildungs- und Arbeitstreffen aller Schultandems, Koordinatoren und der Projektleitung am Sächsischen Bildungsinstitut im FTZ Meißen

30.06.2011

Projektabschluss mit Präsentationsveranstaltung in Dresden;
Einladungen werden zugesendet

Zum Weiterlesen

Mehr zur Methode Klimakonferenz unter:
www.anschub.de

Fachtag „Viel Spaß beim Erziehen!“ unter:
<http://www.familieninitiative.de/>